

## Gasthaus „Zum Holderneß“

Das Gasthaus „Zum Holderneß“ wurde 1860 von einer Interessentengemeinschaft gebaut. Dazu gehörten 13 Bauern. Es ist erst von einem Herrn Meyer und dann von einem Herrn Geils gepachtet worden. Danach hatte es ein Wachtmeister mit Namen Christ bis 1907 gepachtet. Im Jahre 1906 wurde die Gastwirtschaft von Herrn Gewecke aus Bückeburg gekauft. Am 1. Oktober 1907 zog er in die Gastwirtschaft ein.

Die Hengststation wurde am 9. Mai 1816 gegründet.

Die Hengste standen in einer Feldscheune auf der Weide von Bormann untergebracht. Später wurde diese Feldscheune auf dem Platz, auf dem das Haus Nr. 43 steht, hingerollt und als Wohnhaus ausgebaut.

Die Hengststation Oiste wurde mit 3 „Hannoverschen Hengsten“ gegründet, ging dann auf 2 zurück und stieg wieder bis auf 8 Hengste. Ein bedeutender Hengst war der famose Engländer „Holderneß“. Seit dem wird die Hengststation und das Gasthaus „Zum Holderneß“ genannt.

### Bedeutende Hengste

1. Holderneß 1843 - 1861
2. Weibenburg 1873 - 1894
3. Colorado 1893 - 1919
4. Kirkland 1907

### Gestütswärter

- Evers  
Brandes  
Schapriahn  
Tietje - August Meyer

1908 baute Gewecke einen Laden. Der wurde nach 7 Jahren geschlossen. 1930 wurde er wieder eröffnet.

Auch wurde am 1. März 1908 die Post in dem Gasthause eingerichtet.

1910 wurde das Armenhaus zu dem Gasthause zugekauft.

Die Zimmer sind zu Stallungen gebaut worden. Da ist jetzt eine Viehwage drin.

Lieselotte Schröder.